



## Kultur

Vom Heiraten, Erben und der lieben Verwandtschaft  
Seite 3

## Aichach

Fußball-Nachlese  
Aindling  
stark verbessert  
Seite 7



DIENSTAG, 20. MÄRZ 2018 NR. 66

www.aichacher-nachrichten.de

1

# Das Ziel ist eine enkeltaugliche Zukunft

„Forum Z“ In Blumenthal geht es um Nachhaltigkeit, Vernetzung und Lebensqualität. Mitmachen kann jeder

VON GERLINDE DREXLER

**Aichach-Friedberg** Was haben Bienen, Fliegen und Schmetterlinge gemeinsam? Sie alle werden weniger. Insekten sind aber die Grundlage eines gesunden Ökosystems. Das Insektensterben hat also Auswirkungen auf die Umwelt. Genauso wie der Klimawandel. Wie kann man die Welt so gestalten, dass auch die Enkelkinder noch in ihr leben können? Bei einer Veranstaltung am 8. April auf Schloss Blumenthal (Stadt Aichach) soll es genau um diese Frage gehen. Unter dem Titel „Forum Z – enkeltauglich leben“ sollen sich Vertreter aller Gesellschaftsgruppen Gedanken machen, wie die Lebensqualität im Wittelsbacher Land gesichert werden kann.

Damit knüpfen die Veranstalter, die Kreisgruppe des Bund Naturschutz (BN), unterstützt von der Blumenthaler Gemeinschaft und dem Verein Wittelsbacher Land, an eine zweitägige Veranstaltung vom Vorjahr an. Damals befassten sich Arbeitsgruppen mit dem Thema „Unser Landkreis 2050“.

Jede Arbeitsgruppe bearbeitete Fragen wie „Was ist sofort möglich, was in einem Jahr, in drei Jahren oder langfristig?“. Inzwischen waren die Arbeitsgruppen nicht untätig. Die Gruppen „Bildung“ und „Umweltbewusstsein“ zum Beispiel haben einen Fragebogen erarbeitet, den das Landratsamt als Koordinator an Schulen verschickte. Es ging um die Frage, welchen Bedarf Schü-

ler, Lehrer und Eltern bei nachhaltiger Entwicklung sehen.

Sobald der Fragebogen ausgewertet sei, werde überlegt, welche Kurse daraus entwickelt werden können, erklärt Ernst Haile, BN-Kreisvorsitzender. In Sachen Nachhaltigkeit habe der Landkreis einiges nachzuholen, findet Martin Horack, Geschäftsführer von Schloss Blumenthal. Er nennt als Beispiel den Kreis Amberg-Sulzbach, der gerade einen Nachhaltigkeitsrat installierte.

Unter dem Arbeitstitel „Das Wittelsbacher Land summt“ hofft der Biologe und Fachmann für Biodiversität, Wolfhard von Thienen, ein Leuchtturmprojekt entwickeln zu können. Dabei sollen zum Beispiel Blühstreifen entstehen, um dem Insektensterben entgegenzuwirken.

## Geplant ist ein Markt der Möglichkeiten

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten befasste sich mit der Frage, wie man vor Ort produzieren und vermarkten kann. „Unser Ansatz ist es, die Land- und Forstwirtschaft stärker mit einzubinden“, sagt Haile. Er hofft, dass beim Forum Z auch Vertreter der konventionellen Landwirtschaft dabei sein werden. Bislang war das nicht der Fall, bedauert der BN-Kreisvorsitzende.

Zu Beginn des Treffens im April wird rekapituliert, was in den vergangenen zwölf Monaten passiert ist. Dann werden sich Workshops und Vorträge zum Beispiel mit der Frage befassen: „Wo können wir ansetzen, um die zivilgesellschaftliche Vernetzung voranzutreiben?“ Dabei helfen soll ein Markt der Möglichkeiten, bei dem sich alle Initiativen im Landkreis präsentieren können.

Parallel dazu läuft das Kinderprogramm unter dem Titel „Wir sind alle Enkel“. Kleine und große Handwerker werden im Laufe des Tages ein fantasievolles Mehrgenerationenhaus bauen, das später im nahen Waldkindergarten weiterleben soll. Außerdem wird eine große Malwand, wahrscheinlich in Form eines Z, aufgebaut sein, auf die kleine und große Künstler ihre Wünsche für die Zukunft malen können.

Die demokratische Grundstruktur im Landkreis zu stärken, ist Ernst Haile ein Anliegen. Das Ziel des Forum Z definiert der BN-Kreisvorsitzende so: „In eine enkeltaugliche Zukunft einmünden.“



Das Forum Z in Blumenthal steht diesmal unter dem Motto „Enkeltauglich gestalten“: (von links) Julia Stanger und Danielle Rodarius von den Renn, Martin Horack, Wolfhard von Thienen und Ernst Haile.  
Foto: Gerlinde Drexler

## Programm des Forum Z

- **Datum** Das Forum Zukunft findet am Sonntag, 8. April, von 9 bis 17.30 Uhr in Schloss Blumenthal statt.
- **Begrüßung** Ernst Haile, Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz, und Martin Horack, Geschäftsführer in Blumenthal, begrüßen um 9.30 Uhr die Teilnehmer.
- **Vorträge** Um 9.45 Uhr spricht Franz Galler über „Enkeltauglich leben – von der Theorie zur Praxis“, um 14 Uhr hält Harald Klimenta einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Ressourcenverbrauch und Klimaschutz – geht Kulturwandel ohne Verzicht?“. Anschließend spricht Julia Stanger um 14.45 Uhr über „Regionale Vernetzung – attraktive Wege in eine gute Zukunft“.

- **Arbeitskreise** Die Arbeitskreise von 2017 präsentieren um 10.15 Uhr ihre bisherigen Ergebnisse. Gegen 11 Uhr folgen Workshops.
- **Workshop** Um 16 Uhr ist der Workshop „Regionale Zielsetzung für eine nachhaltige Entwicklung“.
- **Abschluss** Mit einem „Enkel-Event im Innenhof“ ist um 17 Uhr Ende.
- **Kinderprogramm** Unter dem Motto „Wir sind alle Enkel“ wird ein fantasievolles Mehrgenerationenhaus gebaut. Das Kinderprogramm findet von 10 bis 17 Uhr statt.
- **Anmeldung** Anmeldung ist bis Donnerstag, 5. April, beim Bund Naturschutz, Telefon 08233/849171 oder per E-Mail mail@bn-aic.de, möglich. (dix)



## Abschied mit Trauerband von Alleebäumen in Bahnhofstraße

„Mein Freund, der Baum, ist tot!“ Ein unbekannter Baumliebhaber hat sich mit schwarzen Trauerbändern sowie dem Spruch „Gestorben für die Autos

und den Straßenverkehr“ von den gefälltten Alleebäumen an der Aichacher Bahnhofstraße verabschiedet.  
Foto: Manfred Zeiselmaier

## Hund stirbt durch Gift bei Sielenbach

Tierdrama Polizei bittet nach Vorfall am Sonntag um Hinweise

**Sielenbach** Ein Hund ist am Sonntag gestorben, nachdem er östlich von Sielenbach am Mittag ein unbekanntes Gift aufgenommen hatte. Wie die Polizei am Montag mitteilte, ist bislang unklar, wie das Tier, ein Akita-Husky-Mix, an das Gift gelangte. Die Hundehalterin vermutete, dass das Gift in der Verlängerung des Haslacher Weges in oder in der Nähe eines Feldes mit China-schilf aufgenommen wurde, so die Polizei. Wer es dort auslegte und um welches Gift es sich gehandelt hat, sei noch unbekannt. Die Polizei

Aichach bittet um Hinweise unter Telefon 08251/8989-11.

Erst Anfang Februar war ein Berner Sennenhund in Baar gestorben, nachdem er einen Giftköder zu sich genommen hatte. Nach damaligen Angaben der Polizei hatte ein Unbekannter Giftköder auf ein Grundstück an der Frühlingsstraße geworfen. Der Vorfall ereignete sich vermutlich zwischen Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr, und Freitag, 2. Februar, 6 Uhr morgens. Der 36-jährigen Hundehalterin fiel am Freitagmorgen auf, dass sich ihr

Wachhund auffällig verhielt und Krankheitssymptome zeigte. Sie brachte ihn in die Tierklinik, wo er mittags an einer Vergiftung starb.

Beide Vorfälle sind nicht die ersten dieser Art im Landkreis. Im September 2016 hatte ein Unbekannter Giftköder in Aichach-Nord ausgelegt. 2015 starb ein Hund ebenfalls in Aichach-Nord, nachdem er eine mit Rasierklingen präparierte Wurst gefressen hatte. Ebenfalls 2015 legte ein Unbekannter Giftköder in den Paarauen bei Obergriesbach und Sulzbach aus. (nsi, AN)

## Geselligkeit in Affing und Kerzen fürs Osterfest

Spenden Die Kartei der Not, das Leserhilfswerk unserer Zeitung, wird von der Gemeinde Affing und von Claudia Klimes bedacht

**Affing/Pöttmes** Gleich zwei Spenden hat die Kartei der Not, Hilfswerk unserer Zeitung, kürzlich erhalten.

Gesellige Stunden mit Bürgern der Gemeinde, und gleichzeitig Gutes tun: Das ist der Gemeinde Affing mit ihrem Bürgerempfang zum Jahresanfang ein Anliegen. Bei dem Empfang wird stets ein Spendenkörbchen aufgestellt, berichtet Bürgermeister

Markus Winklhofer. Die Gemeinde stockt den Betrag noch auf und spendet ihn für einen guten Zweck. Das Geld aus den Bürgerempfangen 2017 und 2018 ging nun zu gleichen Teilen an die Kartei der Not und an die Aichacher Bürgerstiftung. Beide erhielten je 750 Euro.



Eine Spende von 750 Euro für die Kartei der Not nahm die stellvertretende AN-Redaktionsleiterin Claudia Bammer von Affings Bürgermeister Markus Winklhofer entgegen.  
Foto: Katja Röderer



Osterkerzen bot Claudia Klimes beim Ostermarkt im Sisi-Schloss in Unterwittelsbach an. Ein Euro pro verkaufter Kerze und der Inhalt einer Spendenbox gingen an die Kartei der Not. Foto: E. Echter

Ebenfalls gespendet hat Claudia Klimes, Redaktionsmitarbeiterin der Aichacher Nachrichten. Die Pöttmeserin bot beim Ostermarkt im Sisi-Schloss am Stand ihrer Mutter

Osterkerzen an. Einen Euro pro verkaufter Kerze spendete sie an die Kartei der Not. Zusätzlich stellte sie eine Spendenbox auf. 178,52 Euro kamen so zusammen. (bac)

## Ansichtssache

### Piepen für die Frühlingsgefühle

VON MAXIMILIAN CZYSZ  
mcz@augsbu-ger-allgemeine.de

Rein meteorologisch hätte sich der Frühling schon vor Wochen in unseren Breiten blicken lassen müssen. Rein astronomisch nicht: Denn nach der Himmelskunde ist Frühlingsanfang dann, wenn die Sonne genau über dem Äquator steht. Im Fachchinesisch heißt das Primär-Äquinoktium, also die erste Tag- und Nachtgleiche. Meistens fällt der Tag auf den 20. oder 21. März. Es gibt auch einen anderen seltenen Fall: Frühlingsanfang am 19. März. Nach 1796 wird das wieder in 30 Jahren der Fall sein, also 2048. Frühlingsanfang wird da schnell zur höheren Mathematik.

Wie und wann auch immer: Hauptsache, mit dem Winter ist bald Schluss. Er hat ohnehin ein neues Verfallsdatum, glaubt man den Wissenschaftlern. Sie stellen fest, dass die Erderwärmung die Jahreszeiten kräftig in Bewegung bringt. Angeblich begannen in den vergangenen fünf Jahrzehnten Frühling, Sommer und Herbst bei uns immer früher. Die Winter wurden entsprechend kürzer. Trotzdem zielt er sich noch, der Frühling.

Wer ihn jetzt nicht mehr erwarten kann: einfach das eigene Handy lauter stellen und Freunde bitten, viele SMS zu schicken. Und schon beginnt der Frühling in der Hosentasche – mit elektronischem Gezwitscher, Pfeifen, Piepen und Flötentönen.

## Region Augsburg

AUGSBURG

### Garteln in Gemeinschaft oder auf dem Balkon

Draußen sieht es nach Winter aus, aber: Heute ist Frühlingsanfang. Und mit dem Frühling kommt die Lust am Garteln. In der Region Augsburg haben einige Urban-Gardening-Projekte noch Plätze frei. Doch es gibt auch andere grüne Oasen.  
»Augsburg-Teil Seite 25

## Wohin heute?

### Möglichkeit zur Blutspende

Von 16.30 bis 20.30 Uhr findet die Blutspende des BRK in der Mittelschule Aindling statt. »Service S. 9

## Morgen in Ihrer Zeitung

### Kino in Meitingen eröffnet

Am Wochenende wurde das neue, rund acht Millionen Euro teure Meitinger Cineplex-Kino eröffnet.

## Kontakt

**Aichacher Nachrichten**  
Stadtplatz 28, 86551 Aichach  
www.aichacher-nachrichten.de

**Lokalredaktion von 10 bis 19 Uhr:**  
Telefon: (08251) 8981-30  
Telefax: (08251) 8981-40  
E-Mail: redaktion@aichacher-nachrichten.de

**Anzeigen-Service:**  
Telefon: (08251) 8981-70  
Telefax: (08251) 8981-60  
E-Mail: anzeigen@aichacher-nachrichten.de  
**Abo-Service:**  
Telefon: (08251) 8981-65  
E-Mail: abo@aichacher-nachrichten.de

**Impressum:**  
Lokalredaktion: Christian Lichtenstern (Leitung), Claudia Bammer. Produktion: Markus Schwer (Leitung), Sabine Posselt. – Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Christian Kotter (Regionalverlagsleiter), Marc-Andre Werner. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47.